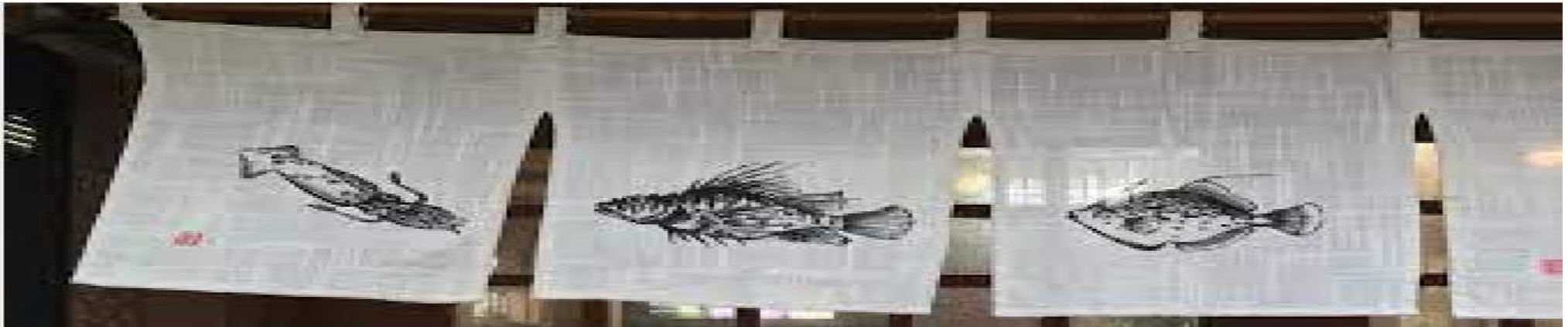




Studiengruppe und Semester:	INN BA 3
PStO:	20232, 20182, 20162
NR: MODUL :	1.3: Raum 3 Entwurf
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	1.1.3 Raum 3
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü,
Thema:	FUSION SPACE
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe: Prof. Markus Frank
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prüfergruppe: Prof. Karin Sander
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	-
Starttermin:	10.10.2023
Abgabetermin:	16.01.2024



FUSION SPACE – Konzeption und Gestaltung eines GASTRAUMES steht im Mittelpunkt des 3. Semesters im Fach Entwerfen. Die Komplexität unserer globalen, multikulturellen Gesellschaft führt in vielen Bereichen des täglichen Lebens zu spannenden Veränderungen und neuen Herausforderungen. In der Gastronomie hat sich mit der Fusion-Küche daraus bereits ein Trend entwickelt. Fusion Food, Crossover Kitchen und Hybridfood sind Schlagworte der Gastroszene und beschreiben den kreativen Umgang und Mix aus klassischen, regionalen Speisen mit internationalen Zutaten und Esskulturen. Dem GASTRAUM, als „Third Place“ in unserer Gesellschaft kommt dabei eine wichtige Rolle zu, um globale Kontakte und Begegnungen zu fördern und neue, unerwartete Erfahrungen zu machen. Die Herausforderung liegt darin, kulturelle Diversität kreativ und konstruktiv zu gestalten, um dadurch neue atmosphärische Raumerlebnisse zu generieren. Vor dem Hintergrund einer langjährigen Städtepartnerschaft zwischen Rosenheim und der japanischen Stadt Ichikawa soll ein Fusion-Space erarbeitet werden als Restaurant in zentraler Lage in Rosenheim. Anhand eines Steckbriefes der neuen Restaurantbetreiber aus Japan wird eine intensive Recherche zu Beginn des Semesters durchgeführt, um neues Wissen rund um die unterschiedlichen Kulturen zu schaffen sowie eine eigene Haltung zu den Themen Tradition, Heimat, fremde Kulturen, Identität, Integration, Ritual und Gastfreundschaft zu entwickeln, die Ihnen helfen soll, ein eigenständiges und überzeugendes Konzept zu entwickeln.



Studiengruppe und Semester:	INN BA 3
PStO	INN BA 20182
MODUL NR.:	1.3 / RAUM 3
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung	1.3.3 Gebäudelehre I
Art der Lehrveranstaltung	V
Thema:	Einführung und Grundlagen der Gebäudelehre
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SPP
Gewichtung der Einzelnote	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer/Prüfergruppe	Prof. Franz Robold, Prof. Ulrike Förchler
2.Prüfer/Prüfergruppe	Prof. Ulrike Förchler, Prof. Franz Robold
Dauer der schriftlichen Prüfung:	90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	keine
Starttermin:	13.10.2023
Abgabetermin:	siehe Prüfungstermin (Prüfungsamt)



Einführung in die Gebäudelehre mit den Themen einzelner Elemente der Raumbildung stehen im Zentrum der Vorlesungen und Aufsätze.

Situationsspezifische und Nutzungsspezifische Aspekte für den Raum (Form und Gestalt) werden exemplarisch erarbeitet.

Grundlagen und Methoden der Gebäudetypologie werden thematisch gelehrt.

Situationsspezifische Aspekte

Kultur Raum, Ort-Kontext-Dichte, Ordnung-Organisation-Erschließung, Hülle-Außenraum-Innenraum, Typologie-Einheit-Ganzheit

Nutzungsspezifische Aspekte

Wohnungsbauten, Bildungswesen, Sakralbauten, Gesundheitswesen, Fremdenverkehr, Verwaltungsbauten, Kultur, Handel



Studiengruppe und Semester:	BA 3
PStO:	20182
MODUL NR.:	3.3: OBJEKT 3
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	3.3.1 Objekt 3 Vorlesung, 3.3.2 Objekt 3 Übung
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü
Thema:	V: Design Metall Ü: Stahlblech 900
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:	nein
1.Prüfer:	Prof. Gabriel Weber, Prof. Steffen Kehrle
2.Prüfer:	Prof. Steffen Kehrle, Prof. Gabriel Weber
Dauer der schriftlichen Prüfung:	---
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	Übung ab 09.10.2023, Vorlesung 17.10.2023
Abgabetermin:	Ab 15.01.2024



Stahlblech 900

Stahlblech ist das mit am meisten verwendete Halbzeug aus Stahl. Es kommt in unzähligen Ausführungen und unterschiedlichsten Produkten zum Einsatz, allein oder in Kombination mit anderen Werkstoffen. In diesem Semester werden wir uns daher in verschiedenen Aufgaben mit den grundlegenden Eigenschaften und Fertigungsmöglichkeiten von Stahlblech beschäftigen. Wir recherchieren die für Stahlblech typische Konstruktionen, Verbindungen und Fertigungsverfahren und testen diese in unserer Metallwerkstatt. Die darauf aufbauende Entwurfsaufgabe besteht in der Gestaltung, Planung und Realisation eines zerlegbaren Steharbeitstisches aus Stahlblech mit 900 mm Höhe. Inhaltlich geht es unter anderem um Materialökonomie, Leichtbau, Stabilität, ästhetisch anspruchsvolle Materialkombinationen und einer materialgerechten Gestaltung. Die genauen Angaben zur Aufgabenstellung und Abgabe werden am Anfang des Semesters individuell in den einzelnen Kursen besprochen.

Die Teilnahme an der zugehörigen Vorlesung „Design Metall“ ist verpflichtend.

Wir freuen uns auf ein spannendes Semester.

Prof. Steffen Kehrle

Prof. Gabriel Weber



Studiengruppe und Semester:	BA 3
PStO:	Aktuell 20182, WDH 20182
MODUL NR.:	5.2
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	5.2.1 und 5.2.2 BaukoM
Art der Lehrveranstaltung:	V,Ü
Thema:	Baukonstruktion Massiv
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	PSTA
Gewichtung der Einzelnote:	100%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:	nein
1.Prüfer:	Prof. Martin Kühfuss, Prof. Ulrike Förschler
2.Prüfer:	Prof. Ulrike Förschler, Prof. Martin Kühfuss
Dauer der schriftlichen Prüfung:	-
Zugelassene Hilfsmittel:	alle
Starttermin:	11.10.2023
Abgabetermin:	24.01.2024



Der Fokus des dritten Semesters BAUKO Massiv liegt auf dem Verständnis der konstruktiven Grundlagen des Massivbaus. Dabei geht es vor allem darum, sich mit den Konstruktions- und Fügungsprinzipien der Materialgruppen Mauerwerk und Beton auseinanderzusetzen.

Heute werden in Mitteleuropa fast sämtliche kleine-, mittlere- oder große Bauaufgaben, egal ob Öffentliche-, Wohnungs- oder Bürobauten in mineralischer Bauweise errichtet. Ebenso ist dieses Material auch für große Teile der Bestandsbauten prägend, in die Sie als zukünftige Architekten und Innenarchitekten ebenso eingreifen werden. Hier sind Material- und Konstruktionskenntnisse unerlässlich.

Im Wintersemester werden im Vorlesungszyklus die Aspekte der Massivbauweise vertieft und im Projektstudium in den Seminaren vertieft.

Das Projekt beschäftigt sich mit einer Bauaufgabe in Massivbauweise, bei dem Sie sich intensiv mit den beiden angesprochenen Materialien in Hinsicht auf eine sinnfällige Konstruktion bis hin zu Detailfragen beschäftigen können.



Studiengruppe und Semester:

PStO:

NR: MODUL :

Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:

Art der Lehrveranstaltung:

Thema:

INN BA 2-7 WDH

20182

6.1: Tragwerkslehre

--

--

Tragwerkslehre 1+2

Art und Anzahl Leistungsnachweis:

Gewichtung der Einzelnote:

Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr:

1.Prüfer/ Prüfergruppe:

2.Prüfer/ Prüfergruppe:

Dauer der schriftlichen Prüfung:

Zugelassene Hilfsmittel:

SP.P (zu den Themen Tragwerkslehre 1+2, für Wiederholer)

100%

nein

Mathias Schmidt

Prof. Förschler

90 Min.

Ein beidseits handbeschriebenes DIN-A4-Blatt, Tabellenbuch, nicht programmierbarer Taschenrechner

Starttermin:

Abgabetermin:

17.10.2023

Prüfungstermin laut Prüfungsamt

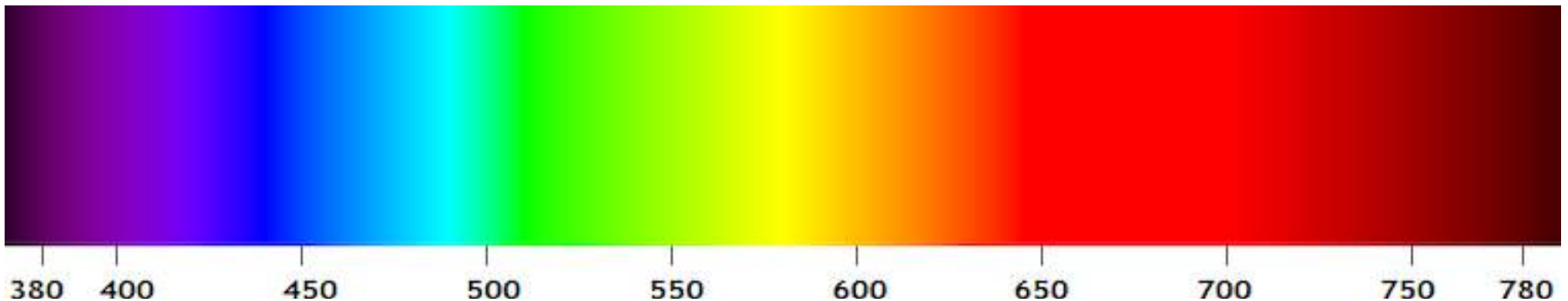


Organisation:

- Prüfung gilt nur für Wiederholer
- Eventuelle prüfungsrechtliche Änderungen vorbehalten, informieren Sie sich auch über den aktuellen Learning-Campus-Kursraum



Studiengruppe und Semester:	INN BA 3
PStO:	20182, WDH 20162
NR: MODUL :	7.2 Lichtplanung
Lfd. Nr. Lehrveranstaltung:	7.2.1 Lichtplanung 1
Art der Lehrveranstaltung:	V, Ü,
Thema:	Grundlagen Licht
Art und Anzahl Leistungsnachweis:	SP,P
Gewichtung der Einzelnote:	50%
Zulassungsvoraussetzung für Fach Nr.:	nein
1.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Dipl.-Ing. Mathias Wambsganß
2.Prüfer/ Prüfergruppe:	Prof. Dr.-Ing. Jochen Stopper
Dauer der schriftlichen Prüfung:	120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel:	Taschenrechner (nicht programmierbar, kein Smartphone!)
Starttermin:	9.10.2023 E 0.02
Abgabetermin:	laut Ankündigung Prüfungsamt



Sie beschäftigen sich in Vorlesungen und Übungen mit lichttechnischen Grundlagen, die Sie zur Bearbeitung der PStA im 4. Semester und später im Berufsleben für die Erstellung und Umsetzung eigener Lichtkonzepte bzw. für die Kommunikation mit entsprechenden Fachplanern benötigen. Im Rahmen der Übungen erhalten Sie Zugang zur Lichtwerkstatt und werden dabei auch in die Nutzung der wichtigsten dort vorhandenen technischen Geräte für eigenständiges Arbeiten im 4. Semester eingeführt. Das Semester schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. **Alle weiteren Infos zum Semesterablauf erhalten Sie in der 1. VL am 09.10.2023.** Ich plane Sie bereits im Vorfeld im LC einzuschreiben, dort erhalten Sie auch alle weiteren Infos. Achten Sie daher bitte auf entsprechende Mails. Sollten Sie keinen Zugriff auf den LC haben, wenden Sie sich bitte an mich (mathias.wambsganss@th-rosenheim.de).

Vorlesungen: Einführung und Organisation | Lichttechnische Grundlagen | Physiologie | Wahrnehmung | Licht und Gesundheit | Tageslicht | Geschichte des Kunstlichtes | Lampen | Leuchten | Lichtsimulation

Übungen: „Sehen lernen“ | „Messen lernen“ | „Rechnen lernen“